

Bilchkasten

Spezielle Nisthilfe für Bilche, die eine geschützte Umgebung bietet und Konkurrenz mit Vögeln reduziert

Stand: Dezember 2023



Gartenschläfer verlässt die Nisthilfe
(Foto: F. Hecker)



Inspektion eines Bilchkastens, bewohnt von einem Gartenschläfer
(Foto: F. Hecker)

Hintergrund

Flächentyp

Betriebsstätte, Landschaft, Randbereich der Weinberge

Zielsetzung

- ✓ Förderung von Bilchen, wie Siebenschläfer, Gartenschläfer, Haselmaus
- ✓ Förderung der Artenvielfalt und Artenschutz: Bilche weisen einen Populationsrückgang auf und stehen in manchen Bundesländern wegen Fehlens geeigneter natürlicher Lebensräume auf der Roten Liste

Maßnahmenkombination

Weitere Nisthilfen für höhlenbrütende Vögel, Fledermäuse und Insekten, Baumpflanzung, Strauchpflanzungen, Steinhäufen, Benjeshecken, Tränke, Lebensturm, Totholz, Saumbegrünung, Streuobstwiese

Voraussetzungen

Standort

Bäume im Randbereich von Weinbergen, Hecken, Weinbergshütten, Bäume und Betriebsgebäude an der Betriebsstätte

Möglichst ungestört und vor Regen geschützt

Größe/Fläche

Ca. H 30, B 18, T 23 cm

Tipp

Ein leichter Überhang nach vorne ist sinnvoll zum Schutz vor Niederschlag und praller Sonne

Fördermöglichkeiten

Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter www.ambito.eco/team
Rückfragen richten Sie gern an ambito-beratung@fairandgreen.com oder 0228/76378501

AmBiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und Hochschule Geisenheim University.

Gefördert durch:

Anlage – erstmalige Etablierung

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Ganzjährige Anbringung möglich

Arbeitsmittel

Bilchkasten, Leiter, Nägel, Hammer

Tipp

Bauanleitungen zum Eigenbau finden sich im Internet; achten Sie auf einen qualifizierten Anbieter.

Beachtenswert

- ✓ Das Eingangsloch sollte zum Stamm zeigen, um das Eindringen von Vögeln und Fressfeinden zu vermeiden

Arbeitsschritte

- 1 Identifizierung eines geeigneten Standorts
- 2 Nisthilfe bestellen oder selbst bauen
- 3 Zeitpunkt zur Montage festlegen
- 4 Nisthilfe anbringen
- 5 Maßnahmenkombinationen prüfen und ggf. ebenfalls anlegen

Pflege – fortwährender Erhalt

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Einmal jährlich Kontrolle im April/Mai nach der Winterschlafsaaison und vor der potenziellen Jungenaufzucht (Juni-September)

Nistmaterial entfernen, grob ausfegen

Frequenz

Einmal jährlich Kontrolle im Mai und Säuberung nach Bedarf v.a. bei Parasitenbefall oder wenn der Nistraum mit Nistmaterial gefüllt ist

Arbeitsmittel

Handschuhe, Schaufel, Feger, Eimer

Tipp

Saubere Moosnester können im Kasten verbleiben. Vorsicht beim Öffnen und Schließen des Kastens, dass sich keine Bilche darin befinden: v.a. in Wintermonaten (Oktober bis April) und während Jungenaufzucht (Juni bis September)

Arbeitsschritte

- 1 Zeitpunkt für die Kontrolle achtsam wählen
- 2 Arbeitsmittel einpacken und sich den Kästen behutsam nähern, dabei darauf achten, ob sie eventuell bewohnt sind.